

Tourismusakzeptanz in der deutschsprachigen Wohnbevölkerung - Mecklenburg-Vorpommern im saisonalen Vergleich 2022

*Erhebungszeiträume:
20. Mai 2022 bis 10. Juni 2022
&
27. Oktober 2022 bis 14. November 2022*



Bei Verwendung der Daten bitte den folgenden Quellhinweis verwenden:

TouristiCon GmbH & Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., 2022. *Tourismusakzeptanz in der Wohnbevölkerung: Ergebnisse für Mecklenburg-Vorpommern im saisonalen Vergleich 2022.* Heide & Rostock (Stand Dezember 2022)

Kernergebnisse Herbst 2022 auf einen Blick

Liebe zum Wohnort!

94%



Hohe Wohnortzufriedenheit
(sehr gerne + eher gerne)

48%



Hohe Lebensqualität
(in 33%-Quantil der Zufriedenheit mit der Lebenssituation)

Tourismus ist wichtig!

96%



Wichtigkeit des Tourismus für Bundesland
gesamt erkannt

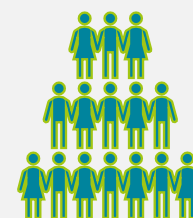
82%



Stolz der Einwohner*innen...
...dass MV beliebtes Reiseziel ist

Tourismus tut gut!

47%



Tourismusaufkommen stößt auf Zufriedenheit
(genau die richtige Menge)

77%



Tourismus fördert die lokale Wirtschaft
(Ja, ganzjährig + zeitweise/in der Saison)

Lösungen gesucht!

63%



Tourismus vergrößert die Verkehrsprobleme
(Ja, ganzjährig + zeitweise/in der Saison)

65%



Verkehr ist wichtigstes Handlungsfeld für Einwohner*innen

Studiendesign und Methodikübersicht

Methodik-Steckbrief Mecklenburg-Vorpommern 2022

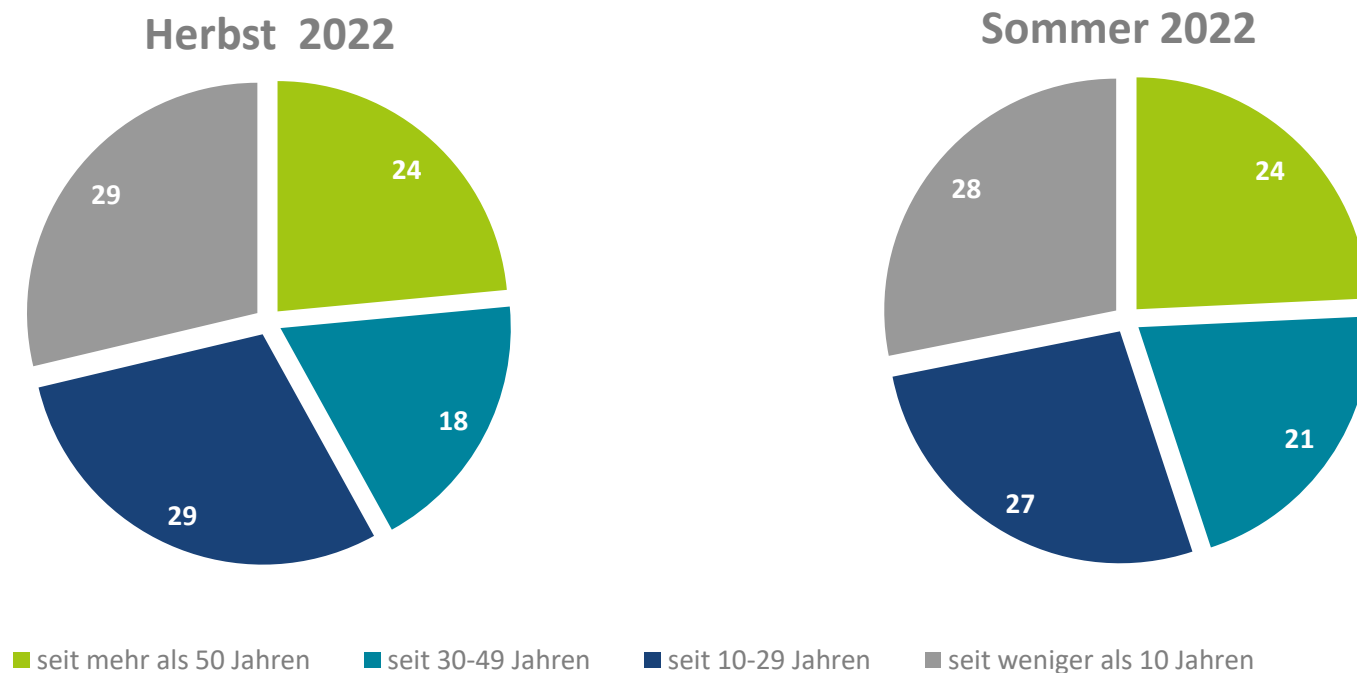
Methodik-Steckbrief Tourismusakzeptanzstudie	
Teilstudien	Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Sommer 2022 (Welle 1) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Herbst 2022 (Welle 2)
Erhebungsmethode	Hybridbefragung: ca. 50% CATI (dual frame) + ca. 50% CAWI (online)
Stichprobe	Mecklenburg-Vorpommern
Stichprobengröße (n)	MV 2022, gesamt n= 613 MV Herbst 2022, gesamt n= 612
Grundgesamtheit	Deutschsprachige, ortsansässige Wohnbevölkerung in Mecklenburg-Vorpommern ab 16 Jahren
Quotierung	Wohnort, Geschlecht, Alter, Schulbildung
Erhebungszeitraum	MV Sommer 2022: 20. Mai bis 10. Juni 2022 MV Herbst 2022: 27. Oktober bis 14. November 2022
Feldarbeit durch	Info GmbH, Berlin
Wissenschaftliche Unterstützung	Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste, Heide
Ansprechpartner TAS	Prof. Bernd Eisenstein Dr. Sabrina Seeler

Erläuterung der Methodik

- ❖ Im Mittelpunkt der Tourismusakzeptanzstudie stehen die **Einwohner*innen eines Wohnorts / einer definierten Region (hier Mecklenburg-Vorpommern)**. Der lokalen Bevölkerung werden dabei Fragen zur **Wahrnehmung des Tourismus im eigenen Wohnort** gestellt. Einwohner*innen werden also nicht zur Tourismusentwicklung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern befragt, sondern zum touristischen Aufkommen im eigenen Wohnort.
- ❖ Mit dem Ziel, mögliche **saisonale Schwankungen** sichtbar zu machen, wurde die repräsentative Befragung sowohl im **Mai / Juni 2022 (Sommer-Erhebung)** als auch **Oktober / November 2022 (Herbst-Erhebung)** mit identischer Methodik durchgeführt.
- ❖ Insgesamt wurden für die repräsentative Erhebung in der Mai / Juni Welle 2022 **613 Einwohner*innen Mecklenburg-Vorpommerns ab 16 Jahren** befragt. Die Stichprobe wurde dabei nach Alter, Geschlecht, Wohnort und Schulbildung quotiert und gewichtet. In der Herbstwelle 2022 wurden bei **identischer Quotierung** insgesamt **612 Einwohner*innen** befragt. Eine regionale Auswertung ist auf Basis der 2022er Daten nicht möglich.
- ❖ Für die Informationsgewinnung wurde ein **hybrides Befragungsverfahren** genutzt: Rund 50% der Interviews wurden telefonisch durchgeführt (Festnetz + Mobilfunk), die weiteren 50% nahmen an einer Online-Befragung teil.
- ❖ Die folgenden **Inhalte waren zentral in beiden Erhebungswellen und wurden für eine bessere Vergleichbarkeit unverändert abgefragt**: Wohnortzufriedenheit und –loyalität, Auswirkungen des Tourismus auf den eigenen Wohnort und sich persönlich, Einstellungen zur Anzahl nach Art der Gäste, positive und negative Effekte des Tourismus, Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte, Kontakthäufigkeit und Begegnungen mit Touristen im eigenen Wohnort, wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus. In der Herbstwelle wurden zudem einige zentrale Fragen zur Einschätzung der Lebensqualität der Einwohner*innen untersucht.
- ❖ Wichtig anzumerken ist, dass es sich bei der Erhebung um die **Wahrnehmung der Einwohner*innen** handelt. Ob und inwieweit gewisse Auswirkungen wirklich messbar sind, z.B. die Umweltbelastung durch den Tourismus, wird nicht im Rahmen der Studie untersucht.

Wohnortdauer

Mecklenburg-Vorpommern im Saisonvergleich 2022

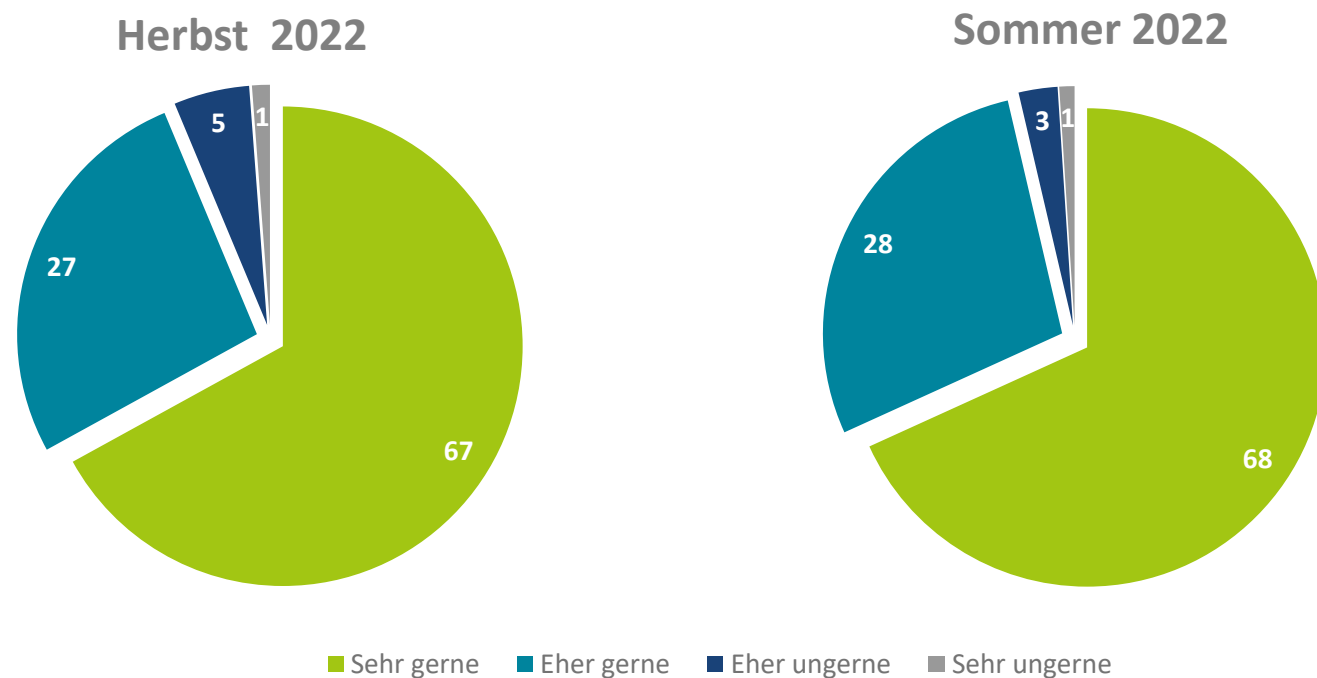


Die Wohnortdauer der Einwohner*innen Mecklenburg-Vorpommerns ist sehr divers. So zeichnet sich zum einen eine sehr hohe **Wohnortloyalität** dadurch aus, dass rund ein Viertel bereits seit mehr als 50 Jahren im eigenen Wohnort lebt, gleichzeitig zeigt der Anteil von jeweils rund 30% mit einer Wohnortdauer von weniger als 10 Jahren auch auf, dass **Migrationsbewegungen** stattfinden. Im saisonalen Vergleich sind hier aufgrund identischer Methodik und Quotierung keine nennenswerten Unterschiede ermittelbar.

Quelle: TouristiCon GmbH (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Herbst 2022 – Erhebungswelle Oktober / November 2022, n= 612; TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Sommer 2022 – Erhebungswelle Mai / Juni 2022, n= 613. Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Seit wann leben Sie in [Wohnort]?“.

Wohnortzufriedenheit

Mecklenburg-Vorpommern im Saisonvergleich 2022

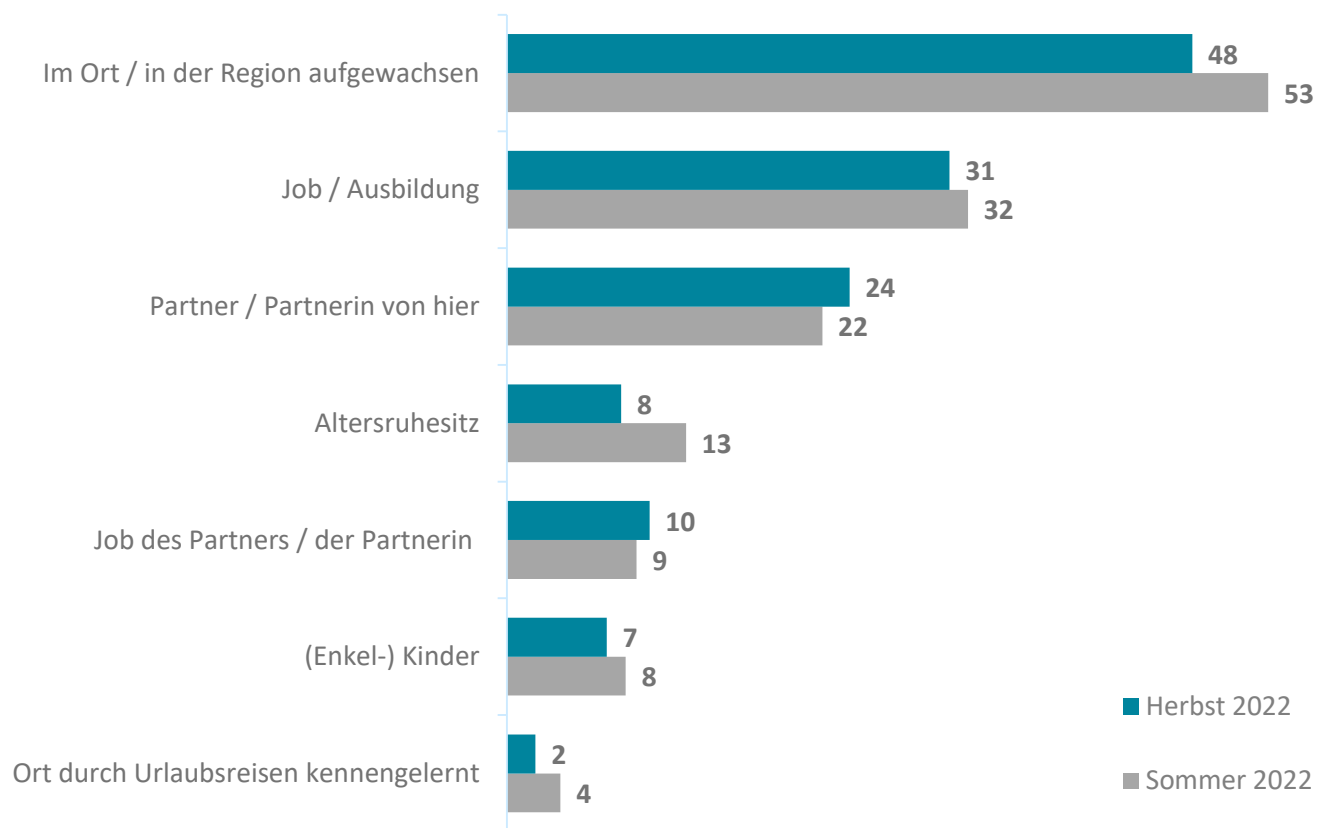


Die **Wohnortzufriedenheit** der Einwohner*innen Mecklenburg-Vorpommerns fällt mit Zustimmungswerten von insgesamt 94% sehr hoch aus. Im Saisonvergleich sind lediglich marginale Veränderungen feststellbar, die normalen Schwankungen entsprechen.

Quelle: TouristiCon GmbH (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Herbst 2022 – Erhebungswelle Oktober / November 2022, n= 612; TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Sommer 2022 – Erhebungswelle Mai / Juni 2022, n= 613. Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Wie gerne leben Sie in [Wohnort]?“.

Gründe für die Wohnortwahl

Mecklenburg-Vorpommern im Saisonvergleich 2022



Die Mehrheit der Einwohner*innen ist bereits im Wohnort bzw. der Region **aufgewachsen**. Zudem gaben über 30% der Befragten an, dass **der Beruf/ die Ausbildung** ausschlaggebend für die Wohnortwahl gewesen sei, für 7% der Einwohner*innen stellt der eigene Wohnort in Mecklenburg-Vorpommern den **Altersruhesitz** dar. Dem Land gelingt es also nicht nur, **attraktives Reiseziel zu sein, sondern auch attraktive Arbeits- und Lebensbedingungen** zu schaffen – im Falle von 2% der Befragten erfolgte die Wohnortwahl aufgrund eines früheren Urlaubsbesuches. Im saisonalen Vergleich lassen sich nur marginal Unterschiede erkennen.

Quelle: TouristiCon GmbH (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Herbst 2022 – Erhebungswelle Oktober / November 2022, n= 612; TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Sommer 2022 – Erhebungswelle Mai / Juni 2022, n= 613. Angaben in gültigen Prozenten (Mehrdachnennungen möglich). Frage: „Weshalb leben Sie hier in [Wohnort]?“

Wahrgenommen Lebensqualität

Mecklenburg Vorpommern Herbst 2022

0 = sehr niedrige Lebensqualität ← → 10 = sehr hohe Lebensqualität



5 %
Niedrige LQ

46 %
Mittlere LQ

48 %
Hohe LQ



6 %
Niedrige LQ

47 %
Mittlere LQ

45 %
Hohe LQ

Quelle: TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern 2022 – Erhebungswelle Oktober / November 2022, n= 612; DI Tourismusforschung (2022). Lebensqualität der Deutschen – Erhebungswelle Oktober / November 2022, n= 3.839. Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Nun würde uns interessieren, wie Sie Ihre derzeitige Lebensqualität insgesamt einschätzen?“

Zufriedenheit mit Lebenssituation insgesamt

Mecklenburg Vorpommern Herbst 2022



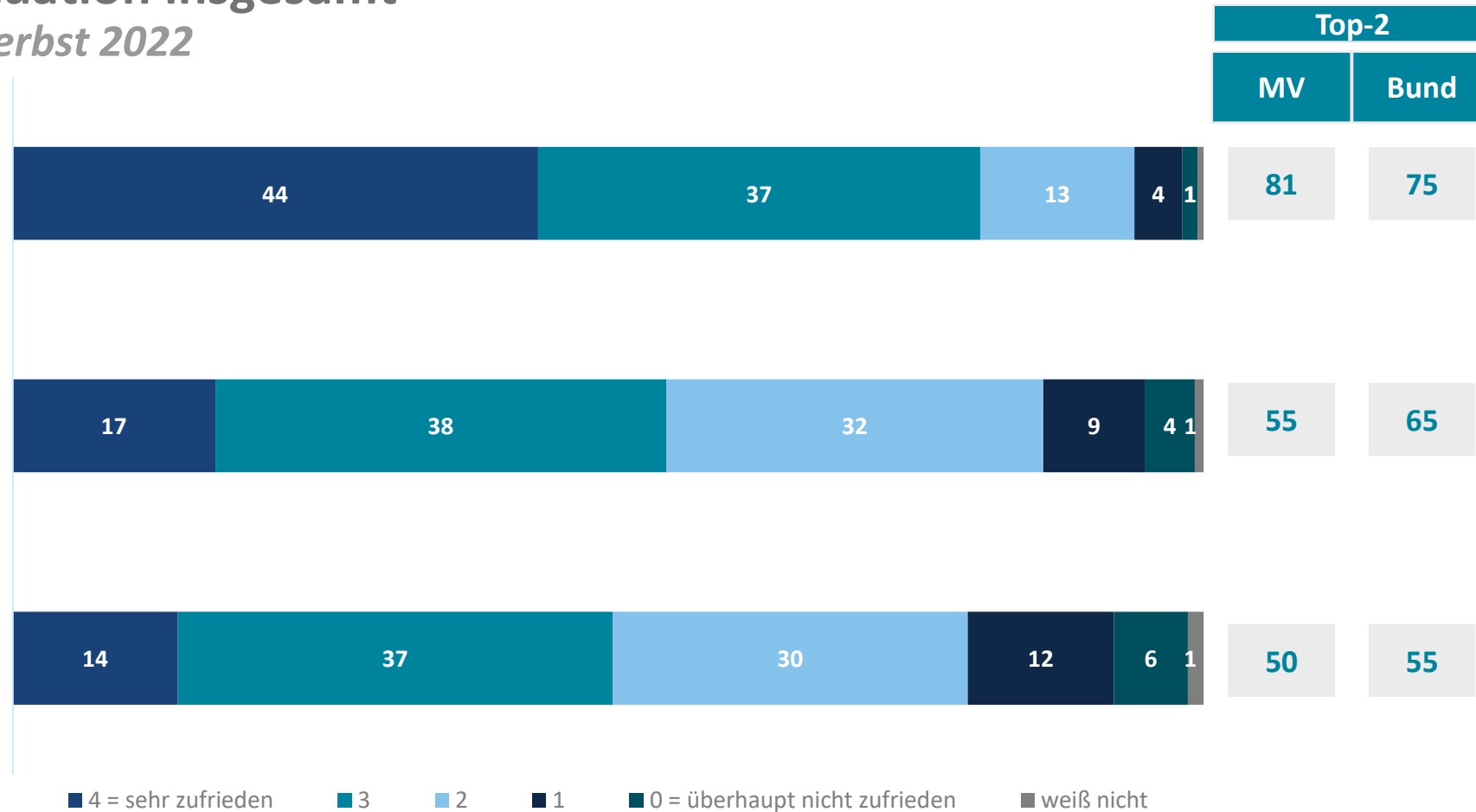
Naturräumlichen Bedingungen



Gesellschaftliches Leben



Wirtschaftliche Situation



Quelle: TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern 2022 – Erhebungswelle Oktober / November 2022, n= 612; DI Tourismusforschung (2022). Lebensqualität der Deutschen – Erhebungswelle Oktober / November 2022, n= 3.839. Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Wie zufrieden sind Sie in Ihrer derzeitigen Lebenssituation mit den folgenden drei Aspekten insgesamt?“

Zusammenfassung – Mecklenburg-Vorpommern *Wohnortdauer, -zufriedenheit, -gründe im Saisonvergleich 2022*

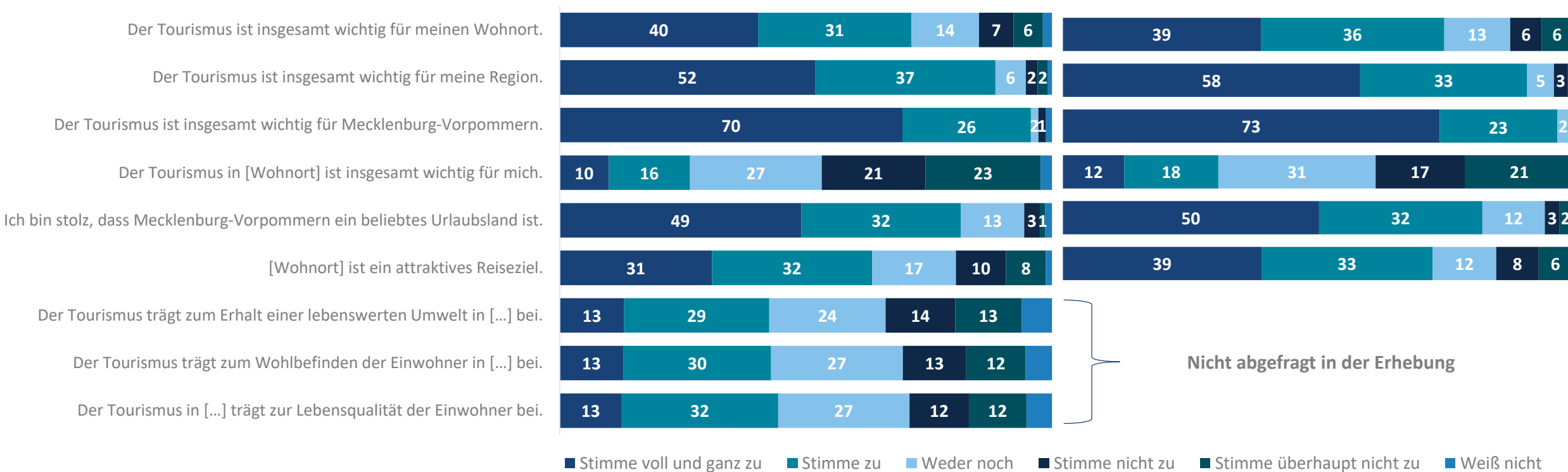
- ❖ Mecklenburg-Vorpommern zeichnet sich durch eine hohe **Wohnortzufriedenheit** der Einwohner*innen aus. Es wird deutlich, dass Einwohner*innen ihren Wohnort zu schätzen wissen und sich wohl fühlen. Diese hohe Wohnortzufriedenheit kann sich wiederum **positiv auf das Besucherlebnis** der Gäste auswirken und ist zentral für den Destinationserfolg.
- ❖ Neben dem **Aufwachsen in der Region** ist **der Beruf / die Ausbildung** nach wie vor der wichtigste Grund der Wohnortwahl für Mecklenburg-Vorpommer*innen. Dabei haben sich die Werte aus dem Vorjahr nur minimal verändert und unterliegen normaler Schwankungen im Zeitvergleich.
- ❖ Insgesamt ist die **Lebensqualität** der Einwohner*innen in Mecklenburg-Vorpommern überdurchschnittlich hoch. Auf einer 11-er Skala gaben 48% der Einwohner*innen an, dass sie eine sehr hohe Lebensqualität haben. Dies ist im Vergleich zur Bundesebene gesamt leicht überdurchschnittlich.
- ❖ Zudem gaben 8 von 10 Einwohner*innen Mecklenburg-Vorpommerns an, dass sie mit den **naturräumlichen Bedingungen** (sehr) zufrieden sind (81%), dies liegt leicht über dem Bundesdurchschnitt von 75%. Bezogen auf das **gesellschaftliche Leben und die wirtschaftliche Situationen** fallen die Zustimmungswerte etwas geringer aus und liegen jeweils unter dem Durchschnitt aller Deutscher. So gaben lediglich 50% der Einwohner*innen Mecklenburg-Vorpommerns an, dass sie mit ihrer wirtschaftlichen Situation zufrieden sind; bezogen auf die Zufriedenheit mit dem gesellschaftlichen Leben liegt der Zustimmungswert bei 55%.

Wichtigkeit des Tourismus

Mecklenburg-Vorpommern im Saisonvergleich 2022

Herbst 2022

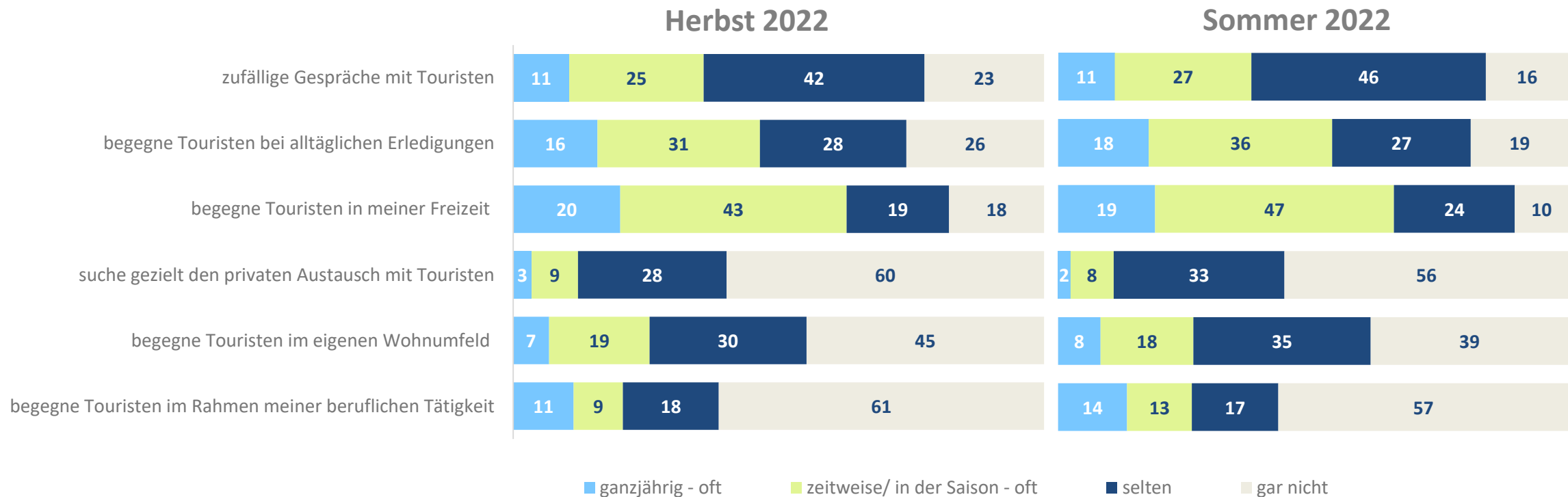
Sommer 2022



Quelle: TouristiCon GmbH (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Herbst 2022 – Erhebungswelle Oktober / November 2022, n= 612; TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Sommer 2022 – Erhebungswelle Mai / Juni 2022, n= 613. Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen bezogen auf den Tourismus in [Wohnort] zu?“

Berufliche und private Kontakte zu Touristen

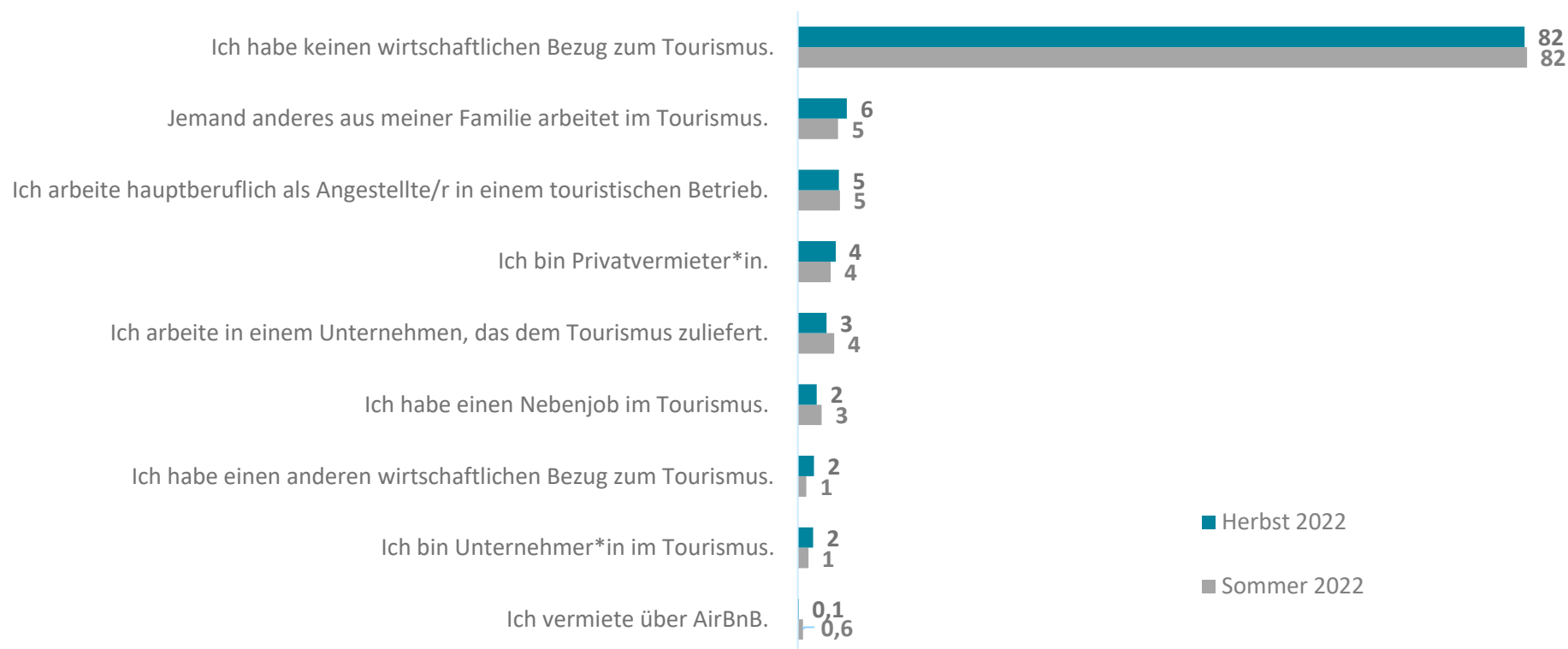
Mecklenburg-Vorpommern im Saisonvergleich 2022



Quelle: TouristiCon GmbH (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Herbst 2022 – Erhebungswelle Oktober / November 2022, n= 612; TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Sommer 2022 – Erhebungswelle Mai / Juni 2022, n= 613. Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Wie oft erleben Sie die folgenden Situationen?“

Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus

Mecklenburg-Vorpommern im Saisonvergleich 2022



Nahezu **jede/r fünfte** Einwohner*in Mecklenburg-Vorpommerns ist in irgendeiner Weise **wirtschaftlich mit dem Tourismus** verbunden. Hierbei ergeben sich keine nennenswerten Unterschiede im saisonalen Vergleich.

Quelle: TouristiCon GmbH (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Herbst 2022 – Erhebungswelle Oktober / November 2022, n= 612; TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Sommer 2022 – Erhebungswelle Mai / Juni 2022, n= 613. Angaben in gültigen Prozenten (Mehrdachnennungen möglich). Frage: „Nun geht es darum, welchen wirtschaftlichen Bezug Sie zum Tourismus haben. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?“

Zusammenfassung

Wichtigkeit des Tourismus im Saisonvergleich 2022

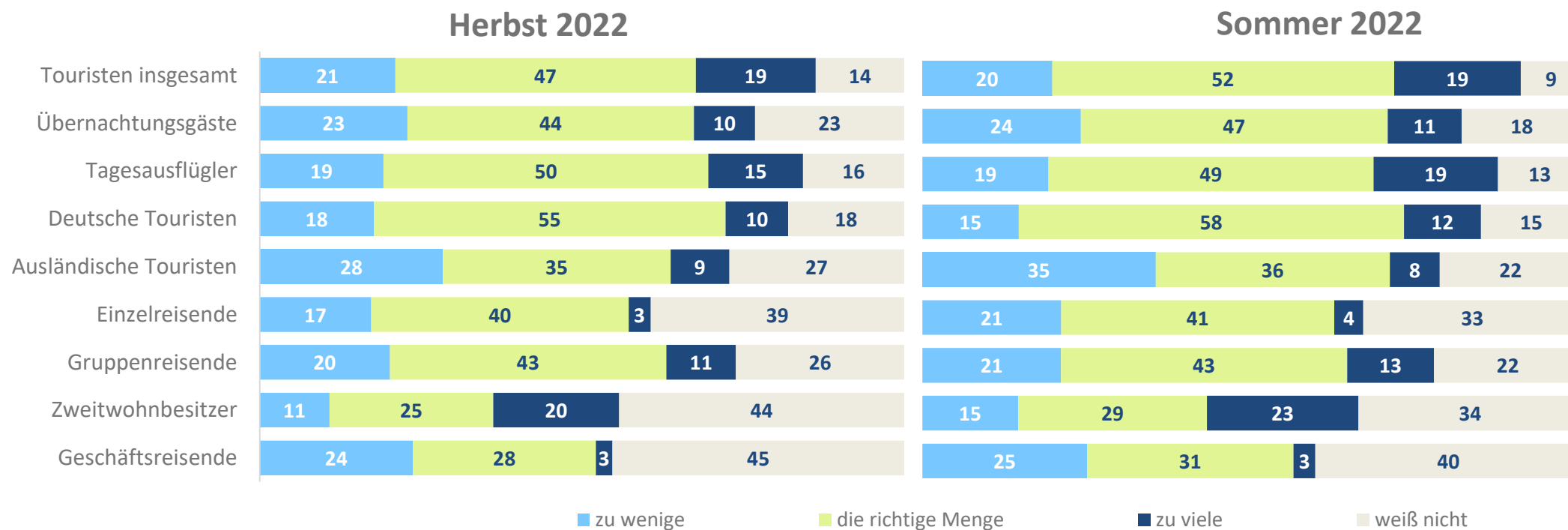
- ❖ Die **Wichtigkeit des Tourismus** ist Mecklenburg-Vorpommer*innen durchaus bewusst, allerdings lässt sich im saisonalen Vergleich erkennen, dass diese Wahrnehmung im Herbst leicht nachlässt.
 - ❖ Während im Sommer rund 91% der Einwohner*innen angaben, dass der **Tourismus wichtig für die eigene Region** sei, fällt der Zustimmungswert im Herbst mit rund 89% marginal geringer aus. Die Bedeutung des Tourismus für das Bundesland gesamt weist dabei jedoch keine Veränderung in den zusammengerechneten Top-2 Werten aus.
 - ❖ Auch die Bedeutung des Tourismus für den **eigenen Wohnort** wird weniger häufiger erkannt – dies kann auch damit begründet werden, dass Tourismus nicht in allen Orten des Bundeslandes gleichermaßen stattfindet und zudem saisonalen Schwankungen unterliegt, die Befragung aber repräsentativ für die Gesamtbevölkerung angelegt ist.
 - ❖ In diesem Zusammenhang fällt auch auf, dass die wahrgenommene Attraktivität des Wohnortes als Reiseziel im Herbst niedriger ausfällt (63%) als im Sommer (72%). 8 von 10 Einwohner*innen sind weiterhin stolz, dass Mecklenburg-Vorpommern ein beliebtes Urlaubsland ist.
- ❖ Bezogen auf die **persönliche Wichtigkeit** des Tourismus fallen die Zustimmungswerte deutlich geringer aus und sinken im saisonalen Vergleich. Dies zeigt, dass Tourismus durch Einwohner*innen als Wirtschaftsfaktor erkannt wird, jedoch die Bedeutung für sich persönlich den Einwohner*innen oftmals weniger bewusst ist.
 - ❖ 26% der Befragten gaben an, dass der Tourismus für sie persönlich wichtig sei – dies ist ein Rückgang um 5 Prozentpunkte im Vergleich zu den Ergebnissen des Sommers.

Zusammenfassung

Kontakte zu Touristen im Saisonvergleich 2022

- ❖ **Zufallsbegegnungen oder Kontaktpunkte in der Freizeit** erleben Einwohner*innen Mecklenburg-Vorpommerns im Herbst etwas seltener als im Sommer. Dementsprechend findet auch der gezielte Austausch im Privatumfeld oder auch im Rahmen der beruflichen Tätigkeit etwas weniger statt.
 - ❖ Insbesondere **Begegnungen in der Freizeit** werden durch die Befragten seltener wahrgenommen. Während rund 66% der Befragten im Sommer touristische Begegnungen ganzjährig oder während der Saison wahrnahmen, sank dieser Wert in der Herbstbefragung auf rund 63%. Dies dürfte hauptsächlich auf die Saisonalität des Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern zurückzuführen sein. Weniger Touristen im Herbst vermitteln den Befragten den Eindruck, dass es insgesamt weniger Besucher im Bundesland gibt.
- ❖ Insgesamt ist die **Kontakthäufigkeit** mit Gästen im Sommer und Herbst auf einem relativ gleichbleibenden Niveau.
- ❖ Nahezu **jede/r fünfte** Einwohner*in Mecklenburg-Vorpommerns ist in irgendeiner Weise **wirtschaftlich mit dem Tourismus** verbunden. Dies zeigt sich sowohl in der Erhebung im Sommer als auch im Winter. Wenngleich Arbeitsplätze im Tourismus zum Teil saisonalen Schwankungen unterliegen (z.B. im Gastgewerbe), zeichnet sich dies nicht im saisonalen Vergleich ab.

Einstellungen zur Anzahl der Touristen insgesamt und Bewertung verschiedener touristischer Gruppen Mecklenburg-Vorpommern im Saisonvergleich 2022



*Einwohner*innen wurden gebeten anzugeben, wie sie die Gästeanzahl in ihrem Wohnort **wahrnehmen**. Wichtig ist hierbei zu beachten, dass es sich nicht um die tatsächliche Anzahl, sondern die wahrgenommene Anzahl handelt.*

Quelle: TouristiCon GmbH (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Herbst 2022 – Erhebungswelle Oktober / November 2022, n= 612; TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Sommer 2022 – Erhebungswelle Mai / Juni 2022, n= 613. Angaben in gültigen Prozenten. Frage: „Als Einwohner/Einwohnerin kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Wie beurteilen Sie die heutige Situation in [Wohnort]?“

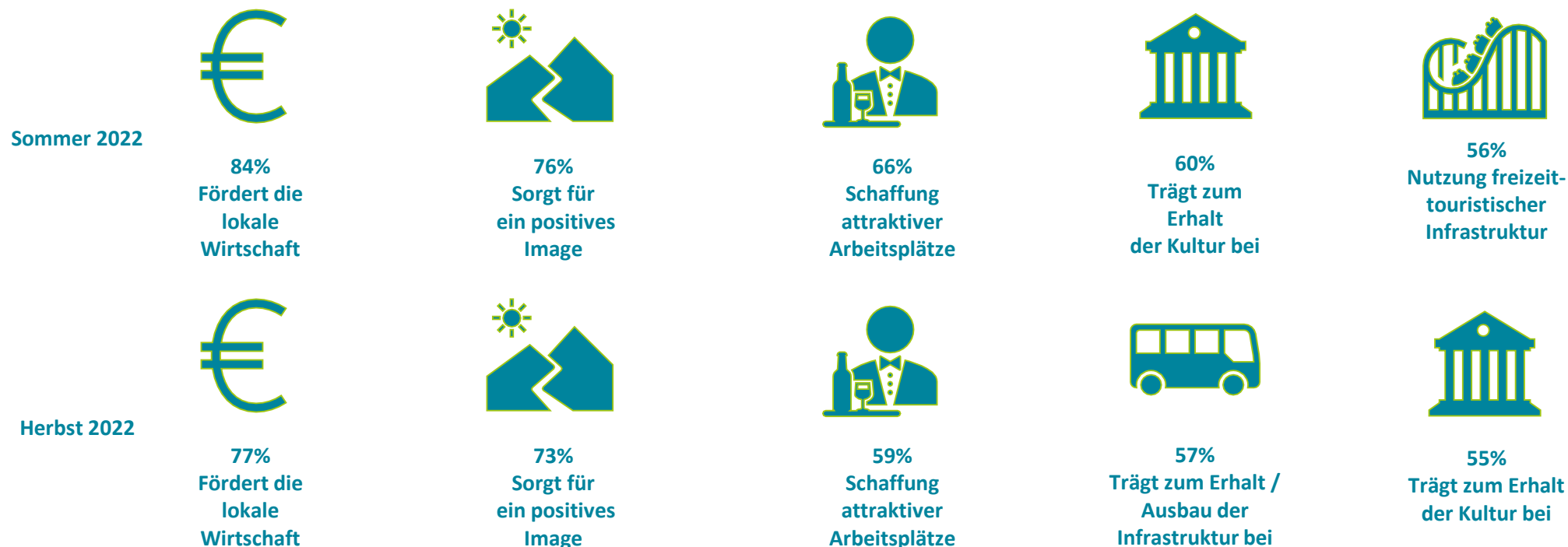
Zusammenfassung

Einstellungen zur Anzahl nach Art der Tourist*innen im Saisonvergleich 2022

- ❖ Insgesamt liegt eine positive Wahrnehmung der **Anzahl der Tourist*innen** im eigenen Wohnort vor. Je Teilsegment ist die Wahrnehmung der „**richtigen Menge**“ jeweils am häufigsten.
 - ❖ Im saisonalen Vergleich fällt auf, dass weniger häufig „zu viele“ Touristen wahrgenommen werden. Auch wenn es sich dabei nur um einen leichten Rückgang handelt zeigt dieser Vergleich, dass die Jahreszeit und die damit verbundene Tourismusintensität durchaus einen Einfluss auf die Wahrnehmung der Einwohner*innen haben kann.
- ❖ Die Anzahl an **Tagesausflügler*innen** wurde im Herbst 2022 von 15% der Einwohner*innen als „**zu viele**“ wahrgenommen. Damit bleibt dieses Teilsegment ein potentieller Störfaktor für Einwohner*innen auch wenn dieser Wert im Vergleich zum Sommer etwas rückläufig ist. Ebenso nahmen 19% die Anzahl an Tagesausflügler*innen als „zu wenige“ wahr. Dieser Wert deckt sich mit den Ergebnissen aus dem Sommer.
- ❖ Hingegen wird die Anzahl **ausländischer Gäste** nach wie vor am häufigsten als „zu wenige“ eingestuft. Allerdings stimmen im Herbst nur noch 28% der Befragten dieser Aussage zu, ein Verlust von sieben Prozentpunkten im Vergleich zum Sommer.
 - ❖ Dass es insbesondere ausländische Gäste sind, die durch Einwohner*innen als „zu wenige“ wahrgenommen werden, macht deutlich, dass diese das Tourismusaufkommen im eigenen Bundesland sehr gut verstehen, denn das Urlaubsland Mecklenburg-Vorpommern wird in der Tat hauptsächlich von deutschen Reisenden besucht.
- ❖ **Zweitwohnbesitzer*innen** stellen für Einwohner*innen weiterhin den größten Störfaktor dar. Allerdings ist auch hier ein leichter Rückgang im Vergleich zum Sommer feststellbar.
- ❖ Die Wahrnehmung von **Geschäftsreisenden** hat sich im saisonalen Vergleich nur geringfügig verändert. Weiterhin ist knapp ein Viertel der Einwohner*innen der Meinung, dass es „zu wenige“ Geschäftsreisende im eigenen Wohnort gäbe.

Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus

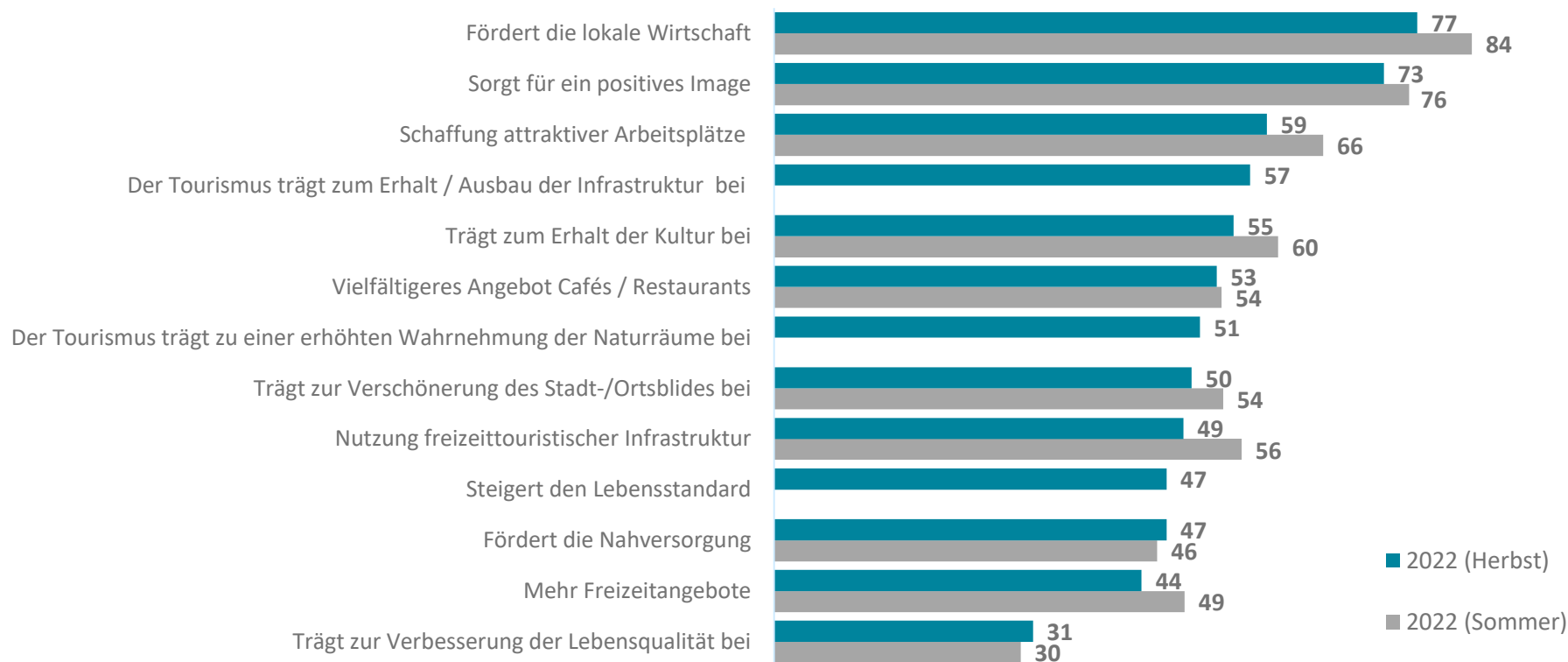
Mecklenburg-Vorpommern im Saisonvergleich 2022 (Top-5 Nennungen)



Quelle: TouristiCon GmbH (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Herbst 2022 – Erhebungswelle Oktober / November 2022, n= 612; TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Sommer 2022 – Erhebungswelle Mai / Juni 2022, n= 613. Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils Summe dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Jeweils bezogen auf den eigenen Wohnort.

Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus

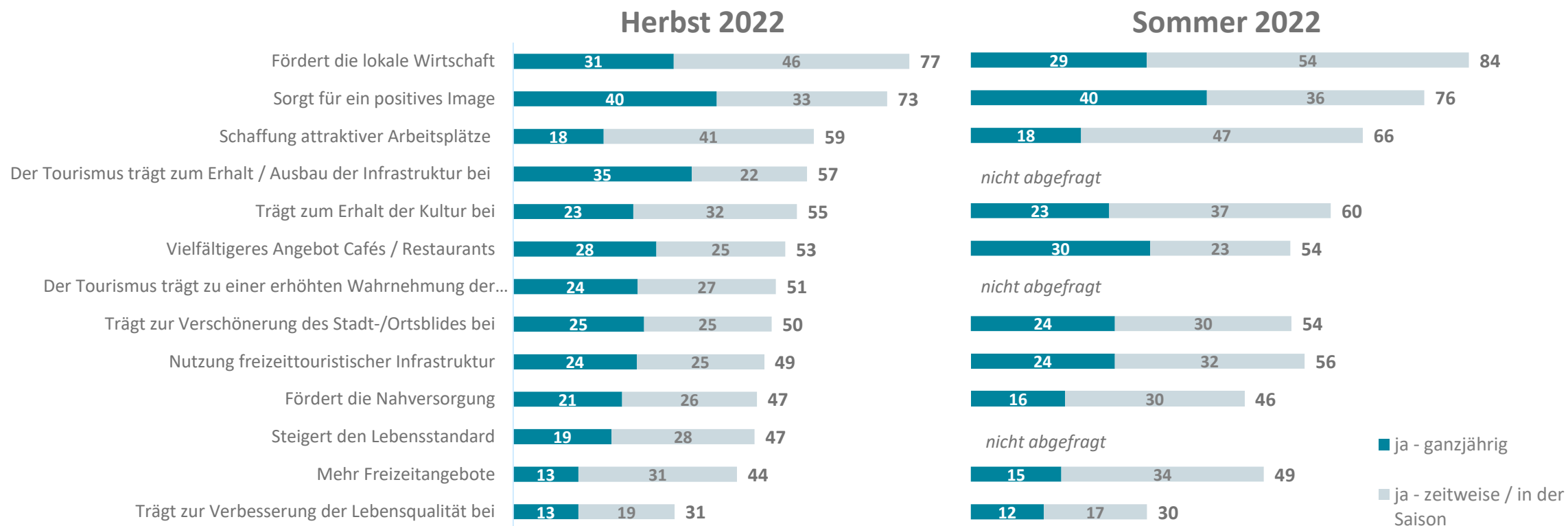
Mecklenburg-Vorpommern im Saisonvergleich 2022



Insgesamt liegen die die Zustimmungswerte in der Herbsthebung für eine Vielzahl der abgefragten Effekte auf einem **ähnlich hohem Niveau**, sind jedoch in der **Tendenz etwas geringer** als in der identischen Abfrage im Sommer 2022. So stimmte zwar auch im Herbst 2022 die deutliche Mehrheit der Einheimischen zu, dass Tourismus die lokale Wirtschaft fördere, jedoch ist der Zustimmungswert um 7 Prozentpunkte gesunken. In der differenzierten Betrachtung (Folgechart) sind nur marginale Unterschiede feststellbar.

Quelle: TouristiCon GmbH (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Herbst 2022 – Erhebungswelle Oktober / November 2022, n= 612; TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Sommer 2022 – Erhebungswelle Mai / Juni 2022, n= 613. Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Jeweils bezogen auf den eigenen Wohnort.

Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus Mecklenburg-Vorpommern im Saisonvergleich 2022



Quelle: TouristiCon GmbH (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Herbst 2022 – Erhebungswelle Oktober / November 2022, n= 612; TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Sommer 2022 – Erhebungswelle Mai / Juni 2022, n= 613. Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils bezogen auf den eigenen Wohnort.

Zusammenfassung

Wahrgenommene positive Effekte des Tourismus im Saisonvergleich 2022

- ❖ Tourismus wird im gesamten Bundeslandes durch Einwohner*innen als **Wirtschaftsfaktor** verstanden.
 - ❖ Zwar nimmt diese Wahrnehmung im saisonalen Vergleich leicht ab, dennoch wird deutlich, dass Einwohner*innen die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für den eigenen Wohnort und das Bundesland verstehen.
 - ❖ Während im Sommer der Tourismus durch zwei Drittel (66%) der Einwohner*innen als **attraktiver Arbeitgeber** verstanden wurde, sinkt dieser Wert im Herbst auf 59%.
- ❖ Zudem wird der Tourismus weiterhin als **Imagetreiber** verstanden, insgesamt stimmten jedoch im Herbst 2022 drei Prozentpunkte weniger Einwohner*innen zu, dass der Tourismus für ein positives Image Sorge.
- ❖ Zwar verstehen Einwohner*innen die Relevanz des Tourismus zum Erhalt der Kultur, sehen den Tourismus aber **weniger als Treiber der eigenen Lebensqualität**. Weniger als ein Drittel der Einwohner*innen Mecklenburg-Vorpommerns ist der Meinung, dass der Tourismus vor Ort die eigene Lebensqualität verbessere. Dieser Wert ändert sich auch im saisonalen Vergleich nur marginal.
- ❖ Allgemein werden positive Effekte weiterhin mehrheitlich **zeitweise / in der Saison** festgestellt. Dies wird unterstrichen durch die Tatsache, dass bei der Befragung im Herbst generell weniger Effekte wahrgenommen wurden.

Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus

Mecklenburg-Vorpommern im Saisonvergleich 2022

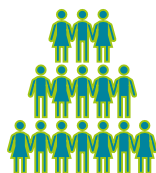
Sommer 2022



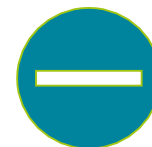
69%
Vergrößert die
Verkehrs-
problem



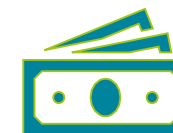
62%
Trägt zur
Belastung der
Natur bei



49%
Zu viele Touristen
zur selben Zeit am
selben Ort



49%
Durch die
Touristen ist es
hier zu voll



47%
Manche Dinge
werden teurer
durch den
Tourismus

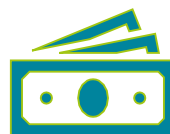
Herbst 2022



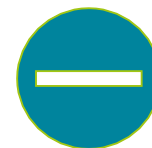
63%
Vergrößert die
Verkehrs-
problem



52%
Trägt zur
Belastung der
Natur bei



47%
Manche Dinge
werden teurer
durch den
Tourismus



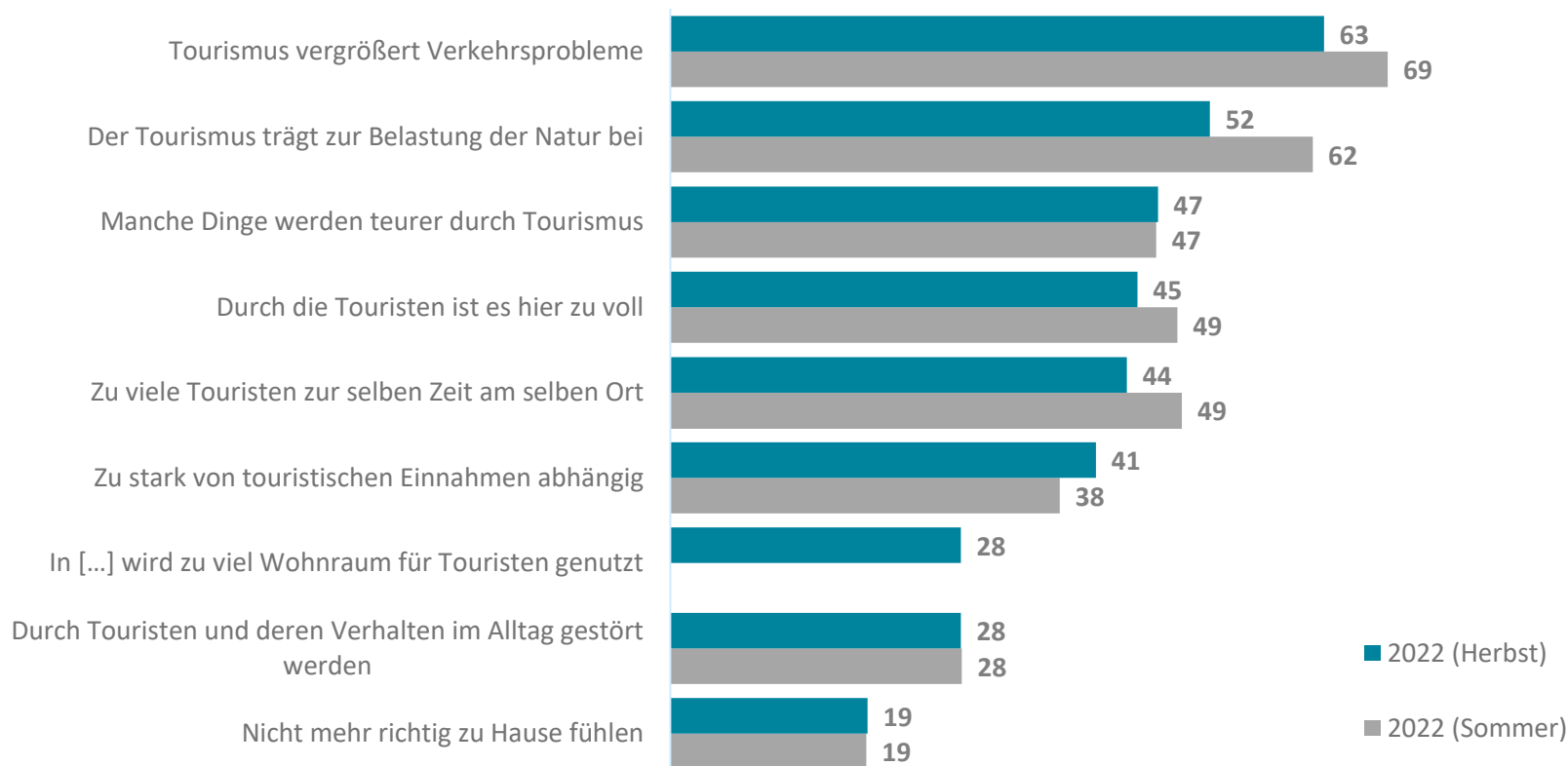
45%
Durch die
Touristen ist es
hier zu voll



44%
Zu viele Touristen
zur selben Zeit am
selben Ort

Quelle: TouristiCon GmbH (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Herbst 2022 – Erhebungswelle Oktober / November 2022, n= 612; TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Sommer 2022 – Erhebungswelle Mai / Juni 2022, n= 613. Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils Summe dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Jeweils bezogen auf den eigenen Wohnort.

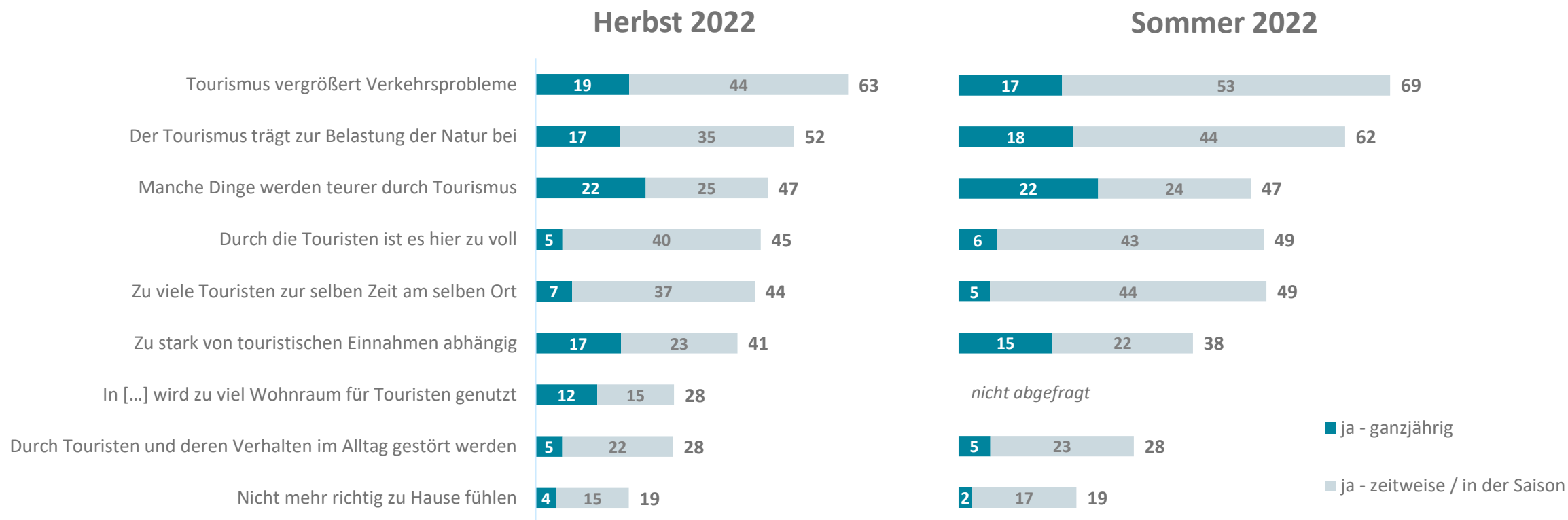
Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus Mecklenburg-Vorpommern im Saisonvergleich 2022



Neben positiven Effekten erkennen Einwohner*innen Mecklenburg-Vorpommerns auch die negativen Auswirkungen des Tourismus. Insgesamt werden negative Effekte in der Herbstwelle **weniger häufig erkannt**. Eine Ausnahme bildet die Wahrnehmung, dass der Wohnort zu stark von touristischen Einnahmen abhängig sei. Ob dies ein saisonaler Effekt ist, oder eine sich allgemein verändernde Wahrnehmung bedarf weiterer Zeitvergleiche.

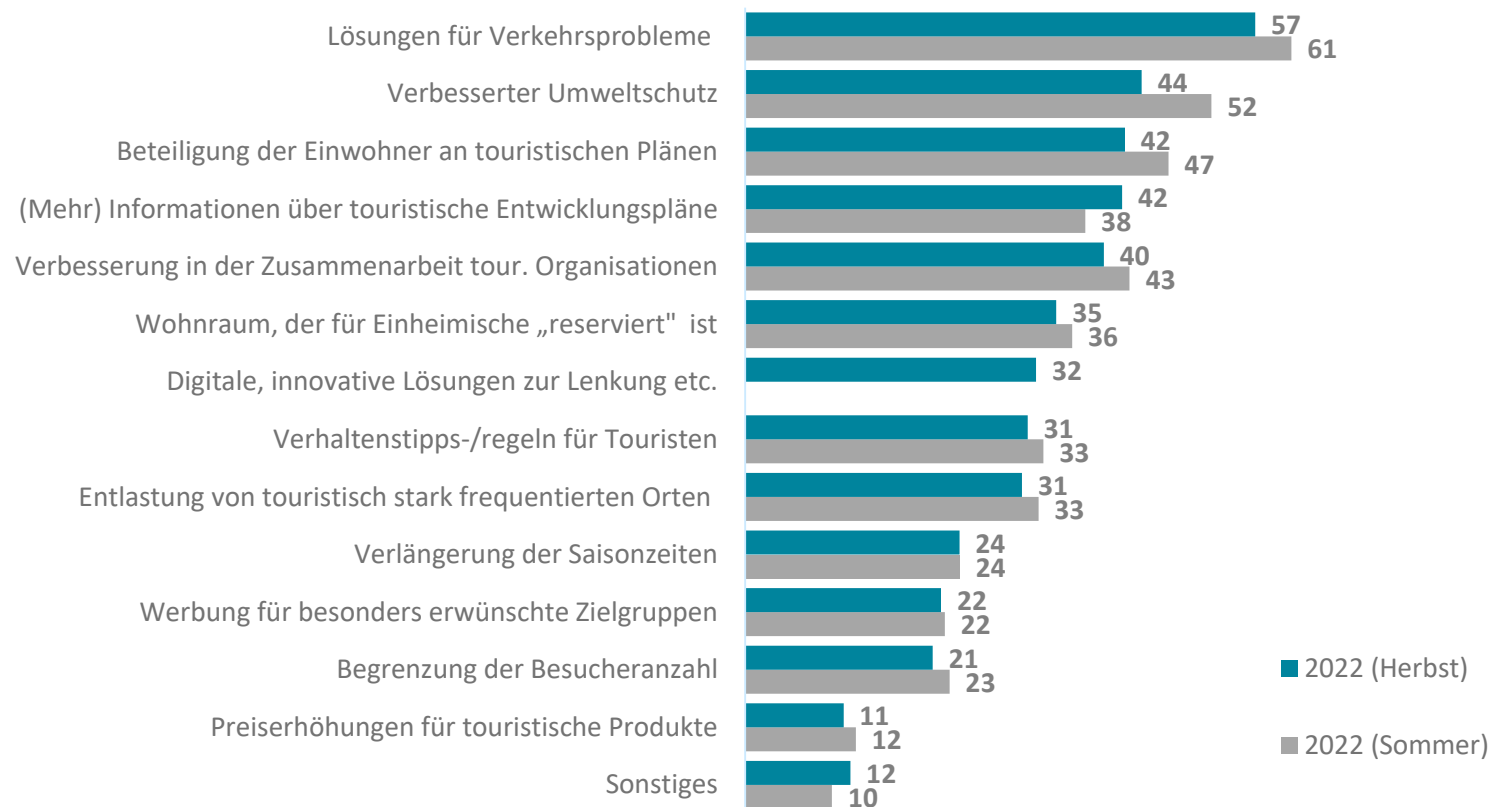
Quelle: TouristiCon GmbH (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Herbst 2022 – Erhebungswelle Oktober / November 2022, n= 612; TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Sommer 2022 – Erhebungswelle Mai / Juni 2022, n= 613. Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils dargestellt „Ja, ganzjährig“ + „Ja, zeitweise in der Saison“. Jeweils bezogen auf den eigenen Wohnort.

Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus Mecklenburg-Vorpommern im Saisonvergleich 2022



Quelle: TouristiCon GmbH (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Herbst 2022 – Erhebungswelle Oktober / November 2022, n= 612; TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Sommer 2022 – Erhebungswelle Mai / Juni 2022, n= 613. Angaben in gültigen Prozenten. Jeweils bezogen auf den eigenen Wohnort.

Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte Mecklenburg-Vorpommern im Saisonvergleich 2022



Bezogen auf die Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte des Tourismus auf den Wohnort liegen größtenteils lediglich marginale Unterschiede im Zeitvergleich vor. Entsprechend der leicht gesunkenen Wahrnehmung negativer Effekte, fallen auch die Zustimmungswerte für den Einsatz verschiedener Maßnahmen etwas geringer aus. Ausnahme bildet hierbei der Wunsch nach **(mehr) Informationen über touristische Entwicklungspläne.**

Quelle: TouristiCon GmbH (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Herbst 2022 – Erhebungswelle Oktober / November 2022, n= 612; TouristiCon (2022) Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Sommer 2022 – Erhebungswelle Mai / Juni 2022, n= 613. Angaben in gültigen Prozenten (Mehrfachantworten möglich). Frage: „Was würde aus Ihrer Sicht helfen, negative Auswirkungen des Tourismus in ihrem Wohnort zu reduzieren?“

Zusammenfassung

Wahrgenommene negative Effekte des Tourismus und Maßnahmen zur Minimierung im Saisonvergleich 2022

- ❖ Die **Saisonalität des Tourismus** und damit einhergehend die saisonalen Effekte werden bei der Betrachtung negativer Auswirkungen des Tourismus auf den Wohnort noch deutlicher. So werden negative Effekte deutlich stärker **zeitweise / in der Saison** wahrgenommen und stellen weniger ganzjährige Probleme aus Sicht der Einwohner*innen dar.
- ❖ Die spiegelt sich auch in den Ergebnissen der Umfrage im Herbst wider, so werden negative Effekte tendenziell etwas seltener wahrgenommen im Vergleich zur identischen Abfrage im Sommer 2022. Beispielweise wird eine Vergrößerung der Verkehrsprobleme im Herbst durch 63% der Einheimischen erkannt, in der Erhebung im Sommer stimmten dieser Aussage noch 69% zu.
- ❖ Vor dem Hintergrund, dass weniger negative Auswirkungen wahrgenommen werden, sinken auch die Zustimmungswerte für den Einsatz von Maßnahmen zur Minimierung negativer Effekte marginal. Dennoch ist nicht zu unterschätzen, dass sich mehr als die Hälfte der Einwohner*innen Mecklenburg-Vorpommerns **Lösungen für Verkehrsprobleme** wünschen (57%) und zudem durch mehr als ein Drittel der **Wunsch nach Partizipation** und Einbeziehung vorliegt. Zudem wünschen sich Einwohner*innen mehr **Informationen über touristische Entwicklungspläne** im eigenen Wohnort.
- ❖ Insgesamt ist ermittelbar, dass sich Einwohner*innen weniger restriktierende und regulierende Maßnahmen wünschen, sondern vielmehr **Infrastrukturlösungen und erzieherische Maßnahmen**.

Copyright

Innerhalb des Berichtsbandes sind die Eigentümer der Daten und Leistungen durch Quellen gekennzeichnet. Jeweils gilt: Sämtliche Inhalte dieser Dokumentation in Form von Strategien, Modellen, Konzepten, Schaubildern, Analysen und Schlussfolgerungen sowie sonstigen geistigen Schöpfungen sind als geistiges und schöpferisches Eigentum urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung auch in Teilen gegenüber Dritten darf nur unter ausdrücklicher Genehmigung und Quellenangabe des Autors erfolgen, mit Ausnahme der Inhalte, die durch eine gesonderte Quellenangabe gekennzeichnet sind. Durch Übergabe dieser Dokumentation erhält der direkte Empfänger ein zeitlich befristetes, einfaches Nutzungsrecht an den urheberrechtlich geschützten Leistungen. Eine gewerbliche Nutzung außerhalb schriftlich geschlossener Vereinbarungen ist ausgeschlossen. Der Empfänger ist nicht ohne Genehmigung berechtigt, diese Dokumentation oder Teile davon oder Inhalte davon zu verändern, zu veröffentlichen oder zu verbreiten.

TouristiCon GmbH, Dezember 2022

Impressum

Das vorliegende Dokument stellt die ersten Ergebnisse der Tourismusakzeptanzstudie für die Region Vorpommern dar. Stand der Analysen ist, wenn nicht anders vermerkt, November 2022.

Herausgeber

TouristiCon GmbH
Fritz-Thiedemann-Ring 20
25746 Heide

Datengrundlagen

Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Sommer 2022 (Welle 1); Tourismusakzeptanzstudie Mecklenburg-Vorpommern Herbst 2022 (Welle 2)

Wissenschaftliche Unterstützung

Deutsches Institut für Tourismusforschung, FH Westküste

Ansprechpartner

Prof. Bernd Eisenstein (eisenstein@touristicon-experts.de)
Dr. Sabrina Seeler (seeler@touristicon-experts.de)